

Heimatfreunde Asbach-Bäumenheim e.V.

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021

*27.08.2021 um 17:00 Uhr*

Am 27.08.2021 um 17:00 Uhr kommen im Haus der Vereine (Räumlichkeiten des CCB) 22 Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung zusammen. Der Vereinsvorsitzende Mario Felkl begrüßt die Anwesenden herzlich und teilt mit, dass die Veranstaltung so vom Landratsamt Donau-Ries unter Einhaltung der 3-G-Regelung genehmigt wurde. Besonders begrüßt er 2. Bürgermeister Andreas Mayer, sowie Gemeinderatsmitglied Florian Mittler. Die Versammlungsleitung stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, die Abhaltung der Jahreshauptversammlung schriftlich angekündigt und im Amtsblatt, sowie über die sozialen Medien bekannt gemacht worden ist. Anschließend werden die Tagesordnungspunkte verlesen.

*1. Begrüßung*

*2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2020*

*3. Information über aktuelle Projekte und Entwicklungen*

*4. Kassenbericht*

*5. Bericht der Kassenprüfer*

*6. Entlastung der Vorstandschaft*

*7. Wünsche und Anträge*

*8. Grußworte*

Die Versammlung gedenkt des verstorbenen Mitglieds Frau Herta Rößner.

Anschließend wird das Protokoll der vergangenen Jahreshauptversammlung verlesen, Einwände bestehen nicht.

zu 3

2. Vorstand Johannes Mayer berichtet über Entwicklungen bei der Neugestaltung des Vereinsheims, die Anschaffung eines neuen Sofas (Spende von Susanna und Wolfgang Mayr) und eines neuen Druckers/Scanners, um Fotos zu digitalisieren und Vereinspost zu drucken.

Im Anschluss erläutert Johannes Mayer die Vereinsstatistik. Das Durchschnittsalter lag vor dem Vorstandschaftswechsel bei 68 Jahren (70 Mitglieder). In den Jahren 2020/2021 konnten bis zur Hauptversammlung 28 Mitglieder gewonnen werden, wodurch der

Altersdurchschnitt auf unter 60 Jahre sank. Wichtig ist es der Vorstandschaft aber deutlich zu betonen, dass der Verein Aktionen für alle Altersgruppen bieten soll.

Felkl erläutert weitere Aktionen. So konnten Bierdeckel mit einem Motiv der alten Konsumwirtschaft hergestellt werden, die Mitnahme kann gegen Spende erfolgen. Ein Newsletter wurde eingeführt, der halbjährlich erscheinen soll. Dieser soll den Austausch auch während der Corona-Pandemie erleichtern. Die Homepage wurde neu gestaltet, die Mitglieder sind dazu aufgerufen daran mitzuwirken und ihre eigenen Fotos oder Texte zur Ortsgeschichte zur Verfügung zu stellen. Die Heimatfreunde freuen sich außerdem über ca. 200 interessierte Abonnenten in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram.

Eine kostenintensivere Investition waren sechs ersteigerte Fotos der „Fotostelle Reichsbahn“ zu den Zerstörungen des Fliegerangriffs vom 19. März 1945 (ca. 200 Euro), die Mario Felkl als „kleine Schätze“ bezeichnet.

Derzeit laufen weitere größere Projekte:

- Verlegung einer Stolperschwelle zum Gedenken an das KZ-Außenlager Bäumenheim, gestaltet vom Künstler Gunter Demnig
- Gemeindearchiv: Digitalisierung von Gemeinderatsprotokollen 1911 bis in die Nachkriegszeit
- Informationsweg zur Geschichte der Textilindustrie in Bäumenheim in Kooperation mit dem Gemeinderat (Thema Rad-Wanderwege); Strecke mit etwa 10 Tafeln inkl. QR-Codes; Kostenübernahme durch die Gemeinde; eingebettet im Gesamtwegekonzept der Gemeinde, durch QR-Codes Möglichkeit ständiger Erweiterung („lebendiges Projekt“)

zu 4

Kassier Daniel Markmüller erläutert den Kassenbericht. Er fiel positiv aus (Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben siehe Anlage)

zu 5

Die Kassenprüfer Xaver Dannemann und Peter Knoll bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung und fügen hinzu, der Verein stünde auf gesunden Beinen.

zu 6

Die Kassenprüfer schlagen deshalb die Entlastung der Vorstandschaft vor. Sie wird nach Abstimmung der Mitglieder einstimmig entlastet. 1. Vorstand Mario Felkl dankt den beiden Kassenprüfern für ihre wichtige Arbeit.

## zu 7

Die Mitglieder werden zur Diskussion und zum Austausch aufgerufen. Als Anstoß hierzu wurde der 150. Geburtstag von Dechentreiter und die 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2022 genannt.

Anregungen von Reiner Mayer sen.: Mayer erinnert an das 25. Jubiläumsjahr zur Aufstellung der Ulrichfigur an der Schmutterbrücke. Er thematisiert außerdem, dass vor einigen Jahren (ca. 2005) eine Tafel zur Geschichte der Antoniuskapelle gestaltet wurde, die aber nicht aufgehängt wurde. Sie soll gesucht und angebracht werden.

Anregung von Lorenz Schmitt: Im Rathaus ist zwar eine Büste von Josef Dechentreiter, nicht aber von Maximilian Droßbach aufgestellt. Er schlägt vor, auf Grundlage alter Bilder von Maximilian Droßbach eine Büste anfertigen zu lassen.

## zu 8

2. Bürgermeister Andreas Mayer richtet herzliche Grüße des 1. Bürgermeisters Paninka und des Gemeinderates aus. Er stellt die Wichtigkeit der Heimatfreunde für Asbach-Bäumenheim und die zahlreichen Berührungspunkte mit der Gemeinde heraus und lobt die interessanten Ideen (insbesondere Informationsweg, Stolperschwelle). Er betont, dass mit Mario Felkl als 1. Vorsitzender ein Glücksgriff gemacht wurde und der Generationenwechsel harmonisch und gut verlaufen ist. Mayer gibt anschließend einige Informationen zur Vorbereitung des 150jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr.

Er bedankt sich bei Mario und seinem Team und bietet weiterhin die Unterstützung Gemeinde und des Gemeinderats an (u.a.: jährlicher Vereinszuschuss)

Mario Felkl bedankt sich für die Grußworte, dankt den Kassenprüfern, dem Vorbereitungsteam und der Protokollführerin und beendet den offiziellen Teil gegen 18:45. Er läuft die Mitglieder zur anschließenden Brotzeit ein.

Franziska Mair

Schriftführerin

27.8.2021